

NEOLITHIKUM

Rahe (2001)

FStNr. 2510/5:23, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Neolithische Feuersteinartefakte

Bei der Begehung von Äckern auf einer Geesterhöhung wurden neben einer hochmittelalterlichen und drei frühmittelalterlichen Randscherben sowie weiterer mittelalterlicher Wandungsscherben eine Anzahl Flintartefakte aufgelesen. Im Einzelnen handelt es sich bei diesen um 29 untypische Abschläge, drei Abschläge der Flächenretusche, eine Kernflanke, einen Schaber und eine Großklinge.

(Text: Heike Reimann/Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 8 (2002), 57.